

Die Bibel

# Der Prophet

## Amos

Elberfelder Bibelübersetzung  
(mit Schreibrand)

# Die Bibel

## Der Prophet Amos

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	
---	---	---	---	---	---	---	---	---	--

### *Inhaltsverzeichnis*

- 1 Drohung gegen Nachbarvölker Israels 4**
- 2 Das unabwendbare Gericht 9**
  - Drohung gegen Juda und Israel ..... 9
- 3 Die Botschaft des Propheten als Botschaft Gottes 14**
  - Ankündigung der Zerstörung Samarias ... 16
- 4 Strafrede gegen die üppigen Frauen und den entarteten Gottesdienst - Ankündigung des Gerichts nach vergeblichen Warnungen 19**
- 5 Klage gegen Israel - Gottes Bußruf un-**

**ter Hinweis auf den Tag des HERRN 24**

- 6 Ankündigung des Strafgerichts wegen Genußsucht, Hochmut und Sittenlosigkeit 31**
- 7 Drei Gesichte vom kommenden Gericht - Ausweisung des Amos aus Bethel 35**
- 8 Das vierte Gesicht: Das baldige Gericht über Samaria 40**
- 9 Das fünfte Gesicht: Das sichere Eintreffen des Gerichts - Zerstreuung Israels 45**
  - Das kommende Königreich und die Wiederherstellung Israels .. 48

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

# Die Bibel

2015-01

[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

## *1 Drohung gegen Nachbarvölker Israels*

1 Worte des Amos,  
der unter den Hirten von  
Tekoa war,  
welche er über Israel  
geschaut hat in den Tagen  
Ussijas,  
des Königs von Juda,  
und in den Tagen  
Jerobeams,  
des Sohnes Joas',  
des Königs von Israel,  
zwei Jahre vor dem  
Erdbeben.

2 Und er sprach:  
JHWH wird aus Zion  
brüllen und aus Jerusalem  
seine Stimme erschallen  
lassen,  
und die Auen der Hirten  
werden trauern,  
und der Gipfel des Karmel  
wird verdorren.

3 So spricht JHWH:  
Wegen drei Freveltaten  
von Damaskus und wegen  
vier werde ich es nicht  
rückgängig machen:

Weil sie Gilead mit  
eisernen Dreschschlitten  
gedroschen haben,

4 so werde ich ein Feuer  
senden in das Haus  
Hasaels,  
und es wird die Paläste  
Ben-Hadads verzehren;

5 und ich werde den Riegel  
von Damaskus zerbrechen,  
und den Bewohner  
ausrotten aus dem Tale  
Awen,  
und den,  
der das Zepter hält,  
aus Beth-Eden;  
und das Volk von Syrien  
wird nach Kir weggeführt  
werden,  
spricht JHWH.

6 So spricht JHWH:  
Wegen drei Freveltaten  
von Gasa und wegen vier  
werde ich es nicht  
rückgängig machen:  
Weil sie Gefangene in voller  
Zahl weggeführt haben,  
um sie an Edom  
auszuliefern,

- 7 so werde ich ein Feuer  
senden in die Mauer von  
Gasa,  
und es wird seine Paläste  
verzehren;
- 8 und ich werde den  
Bewohner ausrotten aus  
Asdod,  
und den,  
der das Zepter hält,  
aus Askalon;  
und ich werde meine Hand  
wenden wider Ekron,  
und der Überrest der  
Philister wird untergehen,  
spricht der Herr,  
JHWH.
- 9 So spricht JHWH:  
Wegen drei Freveltaten  
von Tyrus und wegen vier  
werde ich es nicht  
rückgängig machen:  
Weil sie Gefangene in voller  
Zahl an Edom ausgeliefert  
und des Bruderbundes  
nicht gedacht haben,
- 10 so werde ich ein Feuer  
senden in die Mauer von  
Tyrus,  
und es wird seine Paläste

verzehren.

- 11 So spricht JHWH:  
Wegen drei Freveltaten  
von Edom und wegen vier  
werde ich es nicht  
rückgängig machen:  
Weil es seinen Bruder mit  
dem Schwerte verfolgt und  
sein Erbarmen erstickt hat,  
und weil sein Zorn  
beständig zerfleischt,  
und es seinen Grimm  
immerdar bewahrt,
- 12 so werde ich ein Feuer  
senden nach Teman,  
und es wird die Paläste von  
Bozra verzehren.
- 13 So spricht JHWH:  
Wegen drei Freveltaten der  
Kinder Ammon und wegen  
vier werde ich es nicht  
rückgängig machen:  
Weil sie die Schwangeren  
von Gilead aufgeschlitzt  
haben,  
um ihre Grenze zu  
erweitern,
- 14 so werde ich ein Feuer  
anzünden in der Mauer von

Rabba,  
und es wird seine Paläste  
verzehren unter  
Kriegsgeschrei am Tage  
des Kampfes,  
unter Sturm am Tage des  
Ungewitters;

15 und ihr König wird in die  
Gefangenschaft gehen,  
er und seine Fürsten  
miteinander,  
spricht JHWH.

2 *Das unabwendbare  
Gericht*

- 1 So spricht JHWH:  
Wegen drei Freveltaten  
von Moab und wegen vier  
werde ich es nicht  
rückgängig machen:  
Weil es die Gebeine des  
Königs von Edom zu Kalk  
verbrannt hat,
- 2 so werde ich ein Feuer  
senden nach Moab,  
und es wird die Paläste von  
Kerijoth verzehren;  
und Moab wird sterben im  
Getümmel,  
unter Kriegsgeschrei,  
unter Posaunenschall;
- 3 und ich werde den Richter  
ausrotten aus seiner Mitte  
und alle seine Fürsten mit  
ihm umbringen,  
spricht JHWH.

*Drohung gegen Juda und  
Israel*

- 4 So spricht JHWH:  
Wegen drei Freveltaten  
von Juda und wegen vier

werde ich es nicht  
rückgängig machen:  
Weil sie das Gesetz  
JHWHs verworfen und  
seine Satzungen nicht  
bewahrt haben,  
und ihre Lügen sie  
verführten,  
denen ihre Väter  
nachgewandelt sind,

5 so werde ich ein Feuer  
senden nach Juda,  
und es wird die Paläste  
Jerusalems verzehren.

6 So spricht JHWH:  
Wegen drei Freveltaten  
von Israel und wegen vier  
werde ich es nicht  
rückgängig machen:  
Weil sie den Gerechten für  
Geld und den Dürftigen um  
ein Paar Schuhe verkaufen;

7 sie,  
welche danach lechzen,  
den Staub der Erde auf  
dem Haupte der Armen zu  
sehen,  
und den Weg der  
Sanftmütigen krümmen;  
und ein Mann und sein

Vater gehen zu derselben  
Dirne,  
um meinen heiligen Namen  
zu entweihen;

8 und neben jedem Altare  
strecken sie sich hin auf  
gepfändeten Oberkleidern,  
und im Hause ihres Gottes  
trinken sie Wein von  
Strafgeldern.

9 Und doch habe ich den  
Amoriter vor ihnen vertilgt,  
dessen Höhe wie die Höhe  
der Zedern war,  
und er war stark wie die  
Eichen;  
und ich habe seine Frucht  
vertilgt von oben und seine  
Wurzeln von unten.

10 Und doch habe ich euch  
aus dem Lande Ägypten  
heraufgeführt und euch  
vierzig Jahre in der Wüste  
geleitet,  
damit ihr das Land des  
Amoriters in Besitz  
nähmet.

11 Und ich habe Propheten  
erweckt aus euren Söhnen

und Nasiräer aus euren  
Jünglingen.

Ja,  
ist es nicht also,  
ihr Kinder Israel?  
spricht JHWH.

12 Aber ihr habt den  
Nasiräern Wein zu trinken  
gegeben,  
und den Propheten  
gebieten und gesagt:  
Ihr sollt nicht weissagen!

-

13 Siehe,  
ich werde euch  
niederdrücken,  
wie der Wagen drückt,  
der voll Garben ist.

14 Und dem Schnellen wird  
die Flucht entschwinden;  
und der Starke wird seine  
Kraft nicht befestigen,  
und der Held sein Leben  
nicht erretten;

15 und der den Bogen führt,  
wird nicht standhalten;  
und der Schnellfüßige wird  
nicht entrinnen,  
und der auf dem Rosse

reitet sein Leben nicht  
erretten;

16 und der Beherztteste unter  
den Helden wird nackt  
entfliehen an jenem Tage,  
spricht JHWH.

*3 Die Botschaft des  
Propheten als  
Botschaft Gottes*

- 1 Höret dieses Wort,  
das JHWH über euch  
redet,  
ihr Kinder Israel,  
über das ganze Geschlecht,  
welches ich aus dem Lande  
Ägypten heraufgeführt  
habe!
  
- 2 Indem er spricht:  
Nur euch habe ich von  
allen Geschlechtern der  
Erde erkannt;  
darum werde ich alle eure  
Missetaten an euch  
heimsuchen.
  
- 3 Wandeln wohl zwei  
miteinander,  
es sei denn,  
daß sie übereingekommen  
sind?
  
- 4 Brüllt der Löwe im Walde,  
wenn er keinen Raub hat?  
Läßt der junge Löwe seine  
Stimme aus seiner Höhle  
erschallen,  
außer wenn er einen Fang

getan hat?

- 5 Fällt der Vogel in die Schlinge am Boden, wenn ihm kein Sprenkel gelegt ist? Schnell die Schlinge von der Erde empor, wenn sie gar nichts gefangen hat?
- 6 Oder wird die Posaune in der Stadt geblasen, und das Volk sollte nicht erschrecken? Oder geschieht ein Unglück in der Stadt, und JHWH hätte es nicht bewirkt?
- 7 Denn der Herr, JHWH, tut nichts, es sei denn, daß er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart habe.
- 
- 8 Der Löwe hat gebrüllt, wer sollte sich nicht fürchten?

Der Herr,  
JHWH,  
hat geredet,  
wer sollte nicht weissagen?

### Ankündigung der Zerstörung Samarias

9 Rufet über die Paläste in  
Asdod und über die  
Paläste im Lande Ägypten  
hin und sprecht:  
Versammelt euch auf den  
Bergen von Samaria,  
und sehet die große  
Verwirrung in seiner Mitte  
und die Bedrückungen in  
seinem Innern!

10 Und sie wissen nicht zu  
tun,  
was recht ist,  
spricht JHWH,  
sie,  
welche Gewalttat und  
Zerstörung häufen in ihren  
Palästen.

11 Darum,  
so spricht der Herr,  
JHWH:  
Der Feind,  
und zwar rings um das

Land her!  
Und er wird deine Macht  
von dir herabstürzen,  
und dein Paläste werden  
geplündert werden.

12 So spricht JHWH:  
Gleichwie der Hirt zwei  
Beine oder einen Ohrzipfel  
aus dem Rachen des  
Löwen rettet,  
also werden gerettet  
werden die Kinder Israel,  
welche in Samaria in der  
Ecke des Polsters und auf  
dem Damaste des  
Ruhebettes sitzen.

-

13 Höret und bezeuget es dem  
Hause Jakob,  
spricht der Herr,  
JHWH,  
der Gott der Heerscharen:

14 An dem Tage,  
da ich Israels  
Übertretungen an ihm  
heimsuchen werde,  
werde ich auch die Altäre  
von Bethel heimsuchen;  
und die Hörner des Altars  
sollen abgehauen werden

und zu Boden fallen.

15 Und ich werde das  
Winterhaus zertrümmern  
samt dem Sommerhause;  
und die Elfenbeinhäuser  
werden zu Grunde gehen,  
die großen Häuser werden  
verschwinden,  
spricht JHWH.

*4 Strafrede gegen die  
üppigen Frauen und  
den entarteten  
Gottesdienst -  
Ankündigung des  
Gerichts nach  
vergeblichen  
Warnungen*

1 Höret dieses Wort,  
ihr Kühe Basans,  
die ihr auf dem Berge  
Samarias seid,  
die ihr die Armen  
bedrückt,  
die Dürftigen mißhandelt,  
und zu euren Herren  
sprechet:  
Bringe her,  
daß wir trinken!

2 Geschworen hat der Herr,  
JHWH,  
bei seiner Heiligkeit:  
Siehe,  
Tage werden über euch  
kommen,  
da man euch an Haken  
weschleppen wird,  
und euren Rest an  
Fischerangeln.

3 Und ihr werdet durch die

Mauerrisse hinausgehen,  
eine jede vor sich hin,  
und ihr werdet nach  
Harmon hingeworfen  
werden,  
spricht JHWH.

4 Gehet nach Bethel und  
übertretet!  
Nach Gilgal und mehret  
die Übertretung!  
Und bringet jeden Morgen  
eure Schlachtopfer,  
alle drei Tage eure  
Zehnten;

5 und räuchert von dem  
Gesäuerten Dankopfer,  
und rufet aus,  
verkündet freiwillige  
Gaben!  
Denn also liebet ihr's,  
ihr Kinder Israel,  
spricht der Herr,  
JHWH.

6 Und so habe auch ich euch  
reine Zähne gegeben in  
allen euren Städten und  
Mangel an Brot in allen  
euren Orten;  
und doch seid ihr nicht bis  
zu mir umgekehrt,

spricht JHWH.

7 Und auch ich habe euch  
den Regen entzogen,  
als noch drei Monate bis  
zur Ernte waren;  
und ich habe auf die eine  
Stadt regnen lassen,  
während ich auf die andere  
Stadt nicht regnen ließ;  
der eine Acker wurde  
beregnet,  
und der Acker,  
auf welchen es nicht  
regnete,  
verdorrte;

8 und zwei,  
drei Städte wankten zu  
einer Stadt hin,  
um Wasser zu trinken,  
und wurden nicht satt.  
Dennoch seid ihr nicht bis  
zu mir umgekehrt,  
spricht JHWH.

9 Ich habe euch mit  
Kornbrand und mit  
Vergilben geschlagen;  
eine große Zahl eurer  
Gärten und eurer  
Weinberge und eurer  
Feigen- und eurer

Olivenbäume fraß die  
Heuschrecke.  
Dennoch seid ihr nicht bis  
zu mir umgekehrt,  
spricht JHWH.

10 Ich habe die Pest unter  
euch gesandt in der Weise  
Ägyptens;  
ich habe eure Jünglinge  
mit dem Schwerte getötet,  
indem zugleich eure Rosse  
gefangen weggeführt  
wurden,  
und ich ließ den Gestank  
eurer Heerlager aufsteigen,  
und zwar in eure Nase.  
Dennoch seid ihr nicht bis  
zu mir umgekehrt,  
spricht JHWH.

11 Ich habe eine Umkehrung  
unter euch angerichtet wie  
die Umkehrung von Sodom  
und Gomorra durch Gott;  
und ihr waret wie ein  
Brandscheit,  
das aus dem Feuer gerettet  
ist.  
Dennoch seid ihr nicht bis  
zu mir umgekehrt,  
spricht JHWH.

-

- 12 Darum werde ich dir also  
tun,  
Israel.  
Weil ich dir dieses tun will,  
so schicke dich an,  
Israel,  
deinem Gott zu begegnen!
- 13 Denn siehe,  
der die Berge bildet und  
den Wind schafft,  
und dem Menschen  
kundtut,  
was sein Gedanke ist;  
der die Morgenröte und die  
Finsternis macht,  
und einherschreitet auf den  
Höhen der Erde:  
JHWH,  
Gott der Heerscharen,  
ist sein Name.

*5 Klage gegen Israel -  
Gottes Bußruf unter  
Hinweis auf den Tag  
des HERRN*

- 1 Höret dieses Wort,  
das ich über euch erhebe,  
ein Klagelied,  
Haus Israel!
  
- 2 Sie ist gefallen,  
die Jungfrau Israel,  
sie wird nicht wieder  
aufstehen;  
sie liegt hingeworfen auf  
ihrem Lande,  
niemand richtet sie auf.
  
- 3 Denn so spricht der Herr,  
JHWH:  
Die Stadt,  
die zu tausend auszieht,  
wird hundert  
übrigbehalten,  
und die zu hundert  
auszieht,  
wird zehn übrigbehalten  
für das Haus Israel.
  
- 4 Denn so spricht JHWH  
zum Hause Israel:  
Suchet mich und lebet.

- 5 Und suchet nicht Bethel auf,  
und gehet nicht nach Gilgal,  
und gehet nicht hinüber nach Beerseba;  
denn Gilgal wird gewißlich weggeführt und Bethel zunichte werden.
- 6 Suchet JHWH und lebet,  
damit er nicht in das Haus Josephs eindringe wie ein Feuer und es verzehre,  
und für Bethel niemand da sei,  
der es lösche,
- 7 sie verwandeln das Recht in Wermut und werfen die Gerechtigkeit zu Boden;  
-
- 8 suchet den,  
der das Siebengestirn und den Orion gemacht hat,  
und den Todesschatten in Morgen verwandelt und den Tag zur Nacht verfinstert,  
der den Wassern des Meeres ruft und sie ausgießt über die Fläche

der Erde:  
JHWH ist sein Name;

9 der Verwüstung losbrechen  
läßt über den Starken,  
und Verwüstung kommt  
über die Feste.

10 Sie hassen den,  
der im Tore Recht spricht,  
und verabscheuen den,  
der Unsträflichkeit redet.

11 Darum,  
weil ihr den Armen  
niedertretet und  
Getreidegaben von ihm  
nehmet,  
habt ihr Häuser von  
behauenen Steinen gebaut  
und werdet nicht darin  
wohnen,  
liebliche Weinberge  
gepflanzt und werdet deren  
Wein nicht trinken.

12 Denn ich weiß,  
daß eurer Übertretungen  
viele,  
und daß eure Sünden  
zahlreich sind;  
sie bedrängen den  
Gerechten,

nehmen Lösegeld und  
beugen das Recht der  
Dürftigen im Tore.

- 13 Darum schweigt der  
Einsichtige in dieser Zeit,  
denn es ist eine böse Zeit.
- 14 Trachtet nach dem Guten  
und nicht nach dem Bösen,  
auf daß ihr lebet;  
und JHWH,  
der Gott der Heerscharen,  
wird also mit euch sein,  
wie ihr saget.
- 15 Hasset das Böse und liebet  
das Gute,  
und richtet das Recht auf  
im Tore;  
vielleicht wird JHWH,  
der Gott der Heerscharen,  
dem Überrest Josephs  
gnädig sein.
- 16 Darum spricht JHWH,  
der Gott der Heerscharen,  
der Herr,  
also:  
Auf allen Plätzen  
Wehklage!  
Und auf allen Gassen wird  
man sagen:

Wehe,  
wehe!  
Und man wird den  
Ackersmann zur Trauer  
rufen,  
und die des Klageliedes  
Kundigen zur Wehklage;

17 und in allen Weinbergen  
wird Wehklage sein.  
Denn ich werde durch  
deine Mitte ziehen,  
spricht JHWH.

18 Wehe denen,  
welche den Tag JHWHs  
herbeiwünschen!  
Wozu soll euch der Tag  
JHWHs sein?  
Er wird Finsternis sein und  
nicht Licht:

19 wie wenn jemand vor dem  
Löwen flieht,  
und es begegnet ihm ein  
Bär;  
und er kommt nach Hause  
und stützt seine Hand an  
die Mauer,  
und es beißt ihn eine  
Schlange.

20 Wird denn nicht der Tag

JHWHs Finsternis sein und  
nicht Licht,  
und Dunkelheit und nicht  
Glanz?

- 21 Ich hasse,  
ich verschmähe eure Feste,  
und eure  
Festversammlungen mag  
ich nicht riechen:
- 22 denn wenn ihr mir  
Brandopfer und eure  
Speisopfer opfert,  
habe ich kein Wohlgefallen  
daran;  
und das Friedensopfer von  
eurem Mastvieh mag ich  
nicht ansehen.
- 23 Tue den Lärm deiner Lieder  
von mir hinweg,  
und das Spiel deiner Harfen  
mag ich nicht hören.
- 24 Aber das Recht wälze sich  
einher wie Wasser,  
und die Gerechtigkeit wie  
ein immerfließender Bach!
- 25 Habt ihr mir vierzig Jahre  
in der Wüste Schlachtopfer  
und Speisopfer

dargebracht,  
Haus Israel?

26 Ja,  
ihr habt die Hütte eures  
Königs und das Gestell  
eurer Götzenbilder  
getragen,  
das Sternbild eures Gottes,  
die ihr euch gemacht  
hattet.

27 So werde ich euch jenseit  
Damaskus wegführen,  
spricht JHWH,  
Gott der Heerscharen ist  
sein Name.

*6 Ankündigung des  
Strafgerichts wegen  
Genußsucht, Hochmut  
und Sittenlosigkeit*

- 1 Wehe den Sorglosen in  
Zion und den Sicherem auf  
dem Berge von Samaria,  
den Vornehmen der ersten  
der Nationen,  
zu welchen das Haus Israel  
kommt!
- 2 Gehet hinüber nach Kalne  
und sehet,  
und gehet von dort nach  
Hamath,  
der großen Stadt,  
und steigt hinab nach  
Gath der Philister:  
sind sie vorzüglicher als  
diese Königreiche,  
oder ist ihr Gebiet größer  
als euer Gebiet?
- 3 Ihr,  
die den Tag des Unglücks  
hinausschieben und den  
Thron der Gewalttat nahe  
rücken;
- 4 die auf Polstern von  
Elfenbein liegen und auf

ihren Ruhebetten sich  
strecken,  
und Fettschafe von der  
Herde essen und Kälber  
aus dem Maststall;

5 die da fasn zum Klange  
der Harfe,  
sich wie David  
Musikinstrumente ersinnen;

6 die Wein aus Schalen  
trinken und mit den besten  
Ölen sich salben,  
und sich nicht grämen über  
die Wunde Josephs.

7 Darum werden sie nun  
weggeführt werden an der  
Spitze der Weggeführten,  
und das Gejauchze der  
träge Hingestreckten wird  
aufhören.

8 Der Herr,  
JHWH,  
hat bei sich selbst  
geschworen,  
spricht JHWH,  
der Gott der Heerscharen:  
Ich verabscheue die Hoffart  
Jakobs und hasse seine  
Paläste;

und ich werde die Stadt  
preisgeben und alles,  
was sie erfüllt.

9 Und es wird geschehen,  
wenn zehn Männer in  
einem Hause übrigbleiben,  
so werden sie sterben.

10 Und hebt einen der  
Gestorbenen sein Oheim  
und sein Bestatter auf,  
um die Gebeine aus dem  
Hause hinauszuschaffen,  
und spricht zu dem,  
der im Innern des Hauses  
ist:  
Ist noch jemand bei dir?  
und dieser sagt:  
Niemand;  
so wird er sagen:  
Still!  
denn der Name JHWHs  
darf nicht erwähnt werden.

11 Denn siehe,  
JHWH gebietet,  
und man schlägt das große  
Haus in Trümmer und das  
kleine Haus in Splitter.

12 Rennen wohl Rosse auf  
Felsen,

oder pflügt man darauf mit Rindern?

daß ihr das Recht in Gift  
und die Frucht der  
Gerechtigkeit in Wermut  
verwandelt habt,

13 die ihr euch über Nichtiges  
freuet,  
die ihr sprecht:  
Haben wir uns nicht durch  
unsere Stärke Hörner  
erworben?

14 Denn siehe,  
ich werde wider euch,  
Haus Israel,  
eine Nation erwecken,  
spricht JHWH,  
der Gott der Heerscharen;  
und sie werden euch  
bedrücken von dem  
Eingange Hamaths an bis  
zum Bache der Ebene.

*7 Drei Gesichte vom  
kommenden Gericht -  
Ausweisung des Amos  
aus Bethel*

- 1 Also ließ mich der Herr,  
JHWH,  
sehen:  
Siehe,  
er bildete Heuschrecken im  
Anfang des  
Spätgraswuchses;  
und siehe,  
es war das Spätgras nach  
dem Königsmähen.
- 2 Und es geschah,  
als sie das Kraut der Erde  
ganz abgefressen hatten,  
da sprach ich:  
Herr,  
JHWH,  
vergib doch!  
Wie sollte Jakob bestehen?  
Denn es ist klein.
- 3 JHWH ließ sich dieses  
gereuen:  
es soll nicht geschehen,  
sprach JHWH.
- 4 Also ließ mich der Herr,  
JHWH,

sehen:

Siehe,  
der Herr,  
JHWH rief,  
um mit Feuer zu richten;  
und es fraß die große Flut  
und fraß das Erbteil.

5 Da sprach ich:  
Herr,  
JHWH,  
laß doch ab!  
Wie sollte Jakob bestehen?  
Denn es ist klein.

6 JHWH ließ sich dieses  
gereuen:  
auch das soll nicht  
geschehen,  
sprach der Herr,  
JHWH.

7 Also ließ er mich sehen:  
Siehe,  
der Herr stand auf einer  
senkrechten Mauer,  
und ein Senkblei war in  
seiner Hand.

8 Und JHWH sprach zu mir:  
Was siehst du,  
Amos?  
Und ich sprach:

Ein Senkblei.  
Und der Herr sprach:  
Siehe,  
ich lege ein Senkblei an  
mein Volk Israel,  
in seiner Mitte;  
ich werde fortan nicht  
mehr schonend an ihm  
vorübergehen.

9 Und die Höhen Isaaks  
werden verwüstet und die  
Heiligtümer Israels zerstört  
werden,  
und ich werde mit dem  
Schwerte wider das Haus  
Jerobeams aufstehen.

10 Da sandte Amazja,  
der Priester von Bethel,  
zu Jerobeam,  
dem König von Israel,  
und ließ ihm sagen:  
Amos hat eine  
Verschwörung wider dich  
angestiftet inmitten des  
Hauses Israel;  
das Land wird alle seine  
Worte nicht zu ertragen  
vermögen;

11 denn so spricht Amos:  
Jerobeam wird durchs

Schwert sterben,  
und Israel wird gewißlich  
aus seinem Lande  
weggeführt werden.

- 12 Und Amazja sprach zu  
Amos:  
Seher,  
geh,  
entfliehe in das Land Juda;  
und iß dort dein Brot,  
und dort magst du  
weissagen.
- 13 Aber in Bethel sollst du  
fortan nicht mehr  
weissagen;  
denn dies ist ein Heiligtum  
des Königs,  
und dies ein königlicher  
Wohnsitz.
- 14 Und Amos antwortete und  
sprach zu Amazja:  
Ich war kein Prophet und  
war kein Prophetensohn,  
sondern ich war ein  
Viehhirt und las  
Maulbeerfeigen.
- 15 Und JHWH nahm mich  
hinter dem Kleinvieh weg,  
und JHWH sprach zu mir:

Gehe hin,  
weissage meinem Volke  
Israel.

-

- 16 Und nun höre das Wort  
JHWHs:  
Du sprichst:  
Du sollst nicht weissagen  
über Israel und sollst nicht  
reden über das Haus Isaak.
- 17 Darum spricht JHWH also:  
Dein Weib wird zur Hure  
werden in der Stadt,  
und deine Söhne und deine  
Töchter werden durchs  
Schwert fallen,  
und dein Land wird verteilt  
werden mit der Meßschnur,  
und du selbst wirst in  
einem unreinen Lande  
sterben;  
und Israel wird gewißlich  
aus seinem Lande  
weggeführt werden.

8 *Das vierte Gesicht:  
Das baldige Gericht  
über Samaria*

1 Also ließ mich der Herr,  
JHWH,  
sehen:  
Siehe,  
ein Korb mit reifem Obst.

2 Und er sprach:  
Was siehst du,  
Amos?  
Und ich sprach:  
Einen Korb mit reifem  
Obst.  
Und JHWH sprach zu mir:  
Das Ende ist über mein  
Volk Israel gekommen,  
ich werde fortan nicht  
mehr schonend an ihm  
vorübergehen.

3 Und die Gesänge des  
Palastes werden sich in  
Geheul verwandeln an  
jenem Tage,  
spricht der Herr,  
JHWH.  
Leichen in Menge,  
aller Orten hat er sie  
hingeworfen...  
Still!

- 4 Höret dieses,  
die ihr nach dem Dürftigen  
schnaubet und nach der  
Vernichtung der  
Sanftmütigen im Lande,  
und sprecht:
- 5 Wann ist der Neumond  
vorüber,  
daß wir Getreide verkaufen,  
und der Sabbath,  
daß wir die Kornspeicher  
auftun;  
um das Epha zu verkleinern  
und den Sekel zu  
vergrößern und die Waage  
des Betrugs zu fälschen;
- 6 um die Armen für Geld,  
und den Dürftigen um ein  
Paar Schuhe zu kaufen;  
und damit wir den Abfall  
des Korns verkaufen?
- 7 JHWH hat geschworen bei  
dem Stolze Jakobs:  
Wenn ich alle ihre Werke  
vergessen werde ewiglich!
- 8 Sollte das Land darob nicht  
erbeben,  
und jeder,  
der darin wohnt,

nicht trauern?

Und es wird insgesamt  
emporsteigen wie der Nil,  
und aufwogen und  
zurücksinken wie der  
Strom Ägyptens.

9 Und es wird geschehen an  
jenem Tage,  
spricht der Herr,  
JHWH,  
da werde ich die Sonne  
untergehen lassen am  
Mittag und Finsternis über  
die Erde bringen am  
lichten Tage.

10 Und ich werde eure Feste  
in Trauer verwandeln und  
alle eure Gesänge in  
Klagelieder,  
und werde auf alle Lenden  
Sacktuch und auf jedes  
Haupt eine Glatze bringen;  
und ich werde es machen  
gleich der Trauer um den  
Eingeborenen,  
und das Ende davon wie  
einen bitteren Tag.

-

11 Siehe,  
Tage kommen,

spricht der Herr,  
JHWH,  
da werde ich einen Hunger  
in das Land senden,  
nicht einen Hunger nach  
Brot und nicht einen Durst  
nach Wasser,  
sondern die Worte JHWHs  
zu hören.

12 Und sie werden  
umherschweifen von Meer  
zu Meer und vom Norden  
bis zum Osten;  
sie werden umherlaufen,  
um das Wort JHWHs zu  
suchen,  
und werden es nicht finden.

13 An jenem Tage werden die  
schönen Jungfrauen und  
die Jünglinge vor Durst  
verschmachten,

14 die da schwören bei der  
Schuld Samarias und  
sprechen:  
So wahr dein Gott lebt,  
Dan!  
und:  
So wahr der Weg nach  
Beerseba lebt!  
Und sie werden fallen und

nicht mehr aufstehen.

*9 Das fünfte Gesicht:  
Das sichere Eintreffen  
des Gerichts -  
Zerstreuung Israels*

- 1 Und ich sah den Herrn an dem Altar stehen;  
und er sprach:  
Schlage auf den Säulenknäuf,  
daß die Schwellen erbeben,  
und zerschmettere sie auf ihrer aller Haupt;  
und ich werde ihren Rest mit dem Schwerte umbringen;  
kein Flüchtling von ihnen soll entfliehen und kein Entronnener von ihnen davonkommen.
- 2 Wenn sie in den Scheol einbrechen,  
wird von dort meine Hand sie holen;  
und wenn sie in den Himmel hinaufsteigen,  
werde ich von dort sie herniederbringen;
- 3 und wenn sie sich auf den Gipfel des Karmel verbergen,

werde ich von dort sie  
hervorsuchen und holen;  
und wenn sie sich,  
vor meinen Augen hinweg,  
im Grunde des Meeres  
verstecken,  
werde ich von dort die  
Schlange entbieten,  
und sie wird sie beißen;

4 und wenn sie vor ihren  
Feinden her in  
Gefangenschaft ziehen,  
werde ich von dort das  
Schwert entbieten,  
und es wird sie umbringen.  
Und ich werde mein Auge  
wider sie richten zum  
Bösen und nicht zum  
Guten.

5 Und der Herr,  
JHWH der Heerscharen,  
der das Land anrührt,  
und es zerfließt,  
und es trauern alle,  
die darin wohnen,  
und es steigt empor  
insgesamt,  
wie der Nil,  
und sinkt zurück,  
wie der Strom Ägyptens;

- 6 der seine Obergemächer im Himmel gebaut und seine Gewölbe über der Erde gegründet hat;  
der den Wassern des Meeres ruft und sie ausgießt über die Fläche der Erde:  
JHWH ist sein Name.
- 7 Seid ihr mir nicht wie die Kinder der Äthiopier,  
Kinder Israel?  
spricht JHWH.  
Habe ich nicht Israel aus dem Lande Ägypten heraufgeführt,  
und die Philister aus Kaphtor und die Syrer aus Kir?
- 8 Siehe,  
die Augen des Herrn,  
JHWHs,  
sind wider das sündige Königreich,  
und ich will es vom Erdboden hinweg vertilgen;  
nur daß ich das Haus Jakob nicht gänzlich vertilgen werde,  
spricht JHWH.

9 Denn siehe,  
ich will gebieten und will  
das Haus Israel unter allen  
Nationen schütteln,  
wie Getreide in einem  
Siebe geschüttelt wird;  
und nicht ein Körnchen  
wird zur Erde fallen.

10 Alle Sünder meines Volkes  
werden durchs Schwert  
sterben,  
die da sprechen:  
Das Unglück wird uns  
nicht nahen und nicht an  
uns herankommen.

### Das kommende Königreich und die Wiederherstellung Israels

11 An jenem Tage werde ich  
die verfallene Hütte Davids  
aufrichten und ihre Risse  
vermauern und ihre  
Trümmer aufrichten,  
und ich werde sie bauen  
wie in den Tagen vor  
alters;

12 auf daß sie den Überrest  
Edoms und all die  
Nationen in Besitz

nehmen,  
über welche mein Name  
genannt werden wird,  
spricht JHWH,  
der dieses tut.

13 Siehe,  
Tage kommen,  
spricht JHWH,  
da der Pflüger an den  
Schnitter und der  
Traubentreter an den  
Säemann reichen wird;  
und die Berge werden  
träufeln von Most,  
und alle Hügel werden  
zerfließen.

14 Und ich werde die  
Gefangenschaft meines  
Volkes Israel wenden;  
und sie werden die  
verwüsteten Städte  
aufbauen und bewohnen,  
und Weinberge pflanzen  
und deren Wein trinken,  
und deren Gärten anlegen  
und deren Frucht essen.

15 Und ich werde sie in ihrem  
Lande pflanzen;  
und sie sollen nicht mehr  
herausgerissen werden aus

ihrem Lande,  
das ich ihnen gegeben  
habe,  
spricht JHWH,  
dein Gott.